

2) Könnt ich's irgend besser haben als bei dir, der allezeit  
Soviel tausend Gnadengaben für mich Armen hat bereit?  
Könnt ich je getroster werden als bei dir, Herr Jesu Christ,  
Dem im Himmel und auf Erden alle Macht gegeben ist?

## Gebet

Gott, unser Schöpfer,  
du hast uns in Jesus Christus Heil und Leben geschenkt.  
Durch ihn bitten wir dich:  
Bleibe in uns und lass uns in dir bleiben,  
dass wir nach deinen Worten leben.  
Bleibe in uns und schenke uns Kraft zum Glauben,  
dass wir im Vertrauen auf dich unseren Weg gehen.  
Bleibe in uns und erfülle uns mit deiner Liebe,  
dass wir deine Schöpfung bewahren und Werkzeuge  
deines Friedens sind.  
Bleibe bei den Einsamen, Kranken und Traurigen  
und beschenke sie mit Zeichen deiner Nähe und Hilfe.  
Gütiger Gott, durch Christus bleiben wir mit dir  
verbunden in der Kraft des Heiligen Geistes.  
Dir sei Ehre in Ewigkeit.

## Vater unser

## Segen

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

# Jubilate – „Jauchzet“



## Bibelwort

*Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur;  
das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.  
2.Korinther 5,17*

# Evangelium

Der wahre Weinstock *Johannes 15, 1-8*

*1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. 2 Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. 3 Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. 4 Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.*

*5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. 6 Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. 8 Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.*

## Gedanken

„Ich komme mir inzwischen vor wie ein Außenseiter.“ Ein solches Gefühl stellt sich zurzeit möglicherweise bei vielen ein. Unversehens sind durch die Corona-Pandemie ganz viele Menschen zu Außenseitern geworden. Kaum vorstellbar, jetzt den „Mann, die Frau für’s Leben“ zu finden. Oma und Opa sollen nicht mehr besucht werden und können nur per Video die ersten Schritte der Kleinen miterleben; Schulkinder vermissen ihre Freundinnen und Freunde. Selbst wenn die Schule für einige Jahrgänge wieder öffnet, müssen die Jüngeren „draußen bleiben“ geschlossen. Fußballfans dürfen höchstens „Geisterspiele“ am Fernseher verfolgen. Zuschauen, statt dabei zu sein – das macht eine ganze Gesellschaft zu Außenseitern. Viele Menschen sehnen sich danach, dabei zu sein, wieder mitmachen zu dürfen.

Für die Menschen in den Kirchengemeinden ist das nicht anders. Kirche – ohne Gottesdienst? Kirche – ohne Begegnung untereinander? Da helfen auf Dauer auch die vielen Angebote im Fernsehen und Internet nicht.

Für Sie alle ist unser heutiger Predigtabschnitt. Denn da macht Jesus deutlich: Wer auch immer Christ ist, der gehört unmittelbar dazu. Keine Außenseiter, sondern lauter Reben am Weinstock. Direkt am Weinstock! Mehr noch, direkt am wahren Weinstock: Jesus!

Jesus sagt von sich: *Ich bin der wahre Weinstock!* Gott fängt nochmal ganz von vorne an, mit Jesus, dem Zimmermanns-Sohn. Und mit denen, die zu ihm gehören. Jesus sagt: Ihr, meine Jünger, meine Freunde, *ihr seid die Reben*, die dann die herrliche Frucht hervorbringen. Nicht, weil ihr so großartig seid, sondern weil ihr an mir dranbleibt.

Für alle, die sich als Außenseiter fühlen, gilt diese Zusage. Für alle, die das Gefühl haben, gerade läuft das Leben ohne mich ab; gerade bin ich nur Zuschauer im Leben anderer; gerade bin ich auch nur Zuschauer von Gottesdiensten im Fernsehen. Nein! So ist das nicht. Jesus sagt uns heute: „Du bist nicht Zuschauer, Du bist nicht außen vor. Du bist ganz nah an mir dran, so nah, wie die Reben am Weinstock sind. Du gehörst dazu. Vielleicht zurzeit etwas anders als sonst, aber du lebst und gehörst zu mir, zu diesem Weinstock, der so viele Reben hervorbringt.“ Ihr seid stark in mir, denn“ – so spricht es Christus uns allen zu:

*Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.*

## Lied: Bei dir, Jesu, will ich bleiben (EG 406,1-2)

1) Bei dir, Jesu, will ich bleiben, stets in deinem Dienste stehn;  
Nichts soll mich von dir vertreiben, will auf deinen Wegen gehn.  
Du bist meines Lebens Leben, meiner Seele Trieb und Kraft,  
Wie der Weinstock seinen Reben zuströmt Kraft und Lebenssaft.